

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Havas Life Bird & Schulte GmbH Freiburg im Breisgau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	23.12.2020

Havas Life Bird & Schulte GmbH

Freiburg im Breisgau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	176.537,33	118.949,88
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.761,73	6.927,14
II. Sachanlagen	147.775,60	87.022,74
III. Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen	4.554.278,33	3.702.429,71
I. Vorräte	13.938,31	22.980,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.528.414,08	3.669.515,17

Aktiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.925,94	9.934,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.845,89	19.111,87
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.761.661,55	3.840.491,46
Passiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	3.400.244,81	2.276.452,99
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	250.000,00	250.000,00
III. Gewinnvortrag	300.000,00	300.000,00
IV. Jahresüberschuss	2.800.244,81	1.676.452,99
B. Rückstellungen	433.734,41	892.275,43
C. Verbindlichkeiten	927.682,33	671.763,04
Bilanzsumme, Summe Passiva	4.761.661,55	3.840.491,46

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Havas Life Bird & Schulte GmbH, Freiburg im Breisgau

Sitz der Gesellschaft: Freiburg im Breisgau

Registergericht: Freiburg im Breisgau

Handelsregister-Nr.: 702348

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die gesetzlichen Vorschriften des HGB und des GmbHG. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB; von den gewährten Erleichterungen macht die Gesellschaft teilweise Gebrauch.

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Der Abschluss ist in Euro aufgestellt.

Im Einzelnen werden folgende Grundsätze angewandt:

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Bei der Bemessung der Abschreibungen wird von der Gesellschaft die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3-5 Jahren zugrunde gelegt:

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

<u>Anlagegegenstände</u>	<u>Abschreibungsmethode</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Mietereinbauten	linear	nach Mietlaufzeiten
Geschäftsausstattung	linear	3 bis 13 Jahre

Von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800 ab dem Veranlagungszeitraum 2018 hat die Gesellschaft aus Wesentlichkeitsgründen auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss Gebrauch gemacht.

3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

4. Vorräte

Als Vorräte werden die in Arbeit befindlichen, noch nicht abgerechneten Kundenaufträge, die ausschließlich Fremdrechnungen umfassen, sowie Anzahlungen auf Vorräte ausgewiesen. Die Veränderung der Vorräte wird aus diesem Grund nicht als Bestandsveränderung ausgewiesen.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert.

Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die Wertberichtigung ermittelt sich unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer und wird aktivisch von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesetzt. Der Prozentsatz für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung betrug im Berichtsjahr unverändert 1,0 %.

6. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite (Passivseite) Ausgaben (Einnahmen) vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 50.000,00 wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

9. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Soweit die Restlaufzeit ein Jahr übersteigt, wird die Rückstellung auf der Grundlage des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der Rückstellung abgezinst.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

11. Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum jeweiligen Tageskurs erfasst und dann zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. In den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten.

12. Verbundene Unternehmen

Als verbundene Unternehmen werden alle anderen Gesellschaften bezeichnet, die in den Konzernabschluss der Havas S.A., Puteaux/Frankreich, einbezogen werden, und alle weiteren Gesellschaften, an denen die Havas S.A. direkt bzw. indirekt eine Mehrheitsbeteiligung hält; sowie die Schwesterunternehmen, die zur Vivendi Group gehören. Dies resultiert insbesondere aus der Tatsache, dass seit Juli 2017 Havas S.A. Teil von Vivendi und somit eng verzahnt mit den Schwesterunternehmen Universal Music, Gameloft und StudioCanal ist.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr nicht durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat mehrere Miet- bzw. Leasingverträge abgeschlossen. Die Miet- und Leasingverpflichtungen für die nächsten Jahre betragen:

	TEUR
2020	203
2021	194
2022	179
2023	177
Total	753

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB beinhalten des Weiteren Verpflichtungen aus Lizenzverträgen. Die Gesamtverpflichtung beträgt TEUR 173, davon entfallen auf verbundene Unternehmen TEUR 173 (Vorjahr: jeweils TEUR 144).

2. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Gesellschaft, ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer, durchschnittlich 51 (Vorjahr: 47) Angestellte.

3. Konzernabschluss

Die Bolloré S.A. stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss ist auf der Internetseite der Muttergesellschaft unter <http://www.bolloré.com/en-us/investors/regulated-information> erhältlich. Die Havas S.A., Puteaux/Frankreich, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 wird in diese Konzernabschlüsse einbezogen.

Freiburg im Breisgau, den 26. August 2020

Dr. Monika Schulte

Jeremy Bird

Sabine Baur

Georg Maier

Andreas Saure

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.10.2020 festgestellt.
